

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 24 (1938)
Heft: 24

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die schräggelagte Endschrift der Schweizer Schulschrift bis zu einem Tempo von 15—20 Minuten Silben mit einer guten Haltung und guten Form beherrschen. — 2. Der Schreiblehrer ist dann verpflichtet, die Schreibflüssigkeit der Schüler durch Bewegungsschulung zu grösstmöglicher Entwicklung zu bringen. — 3. Für den Stand der Schülerschrift sind die Schreiblehrer und die Lehrer der Hauptfächer in gleicher Weise verantwortlich. Der Schreiblehrer unterrichtet die Kollegen durch Abschriftproben über den Stand der Leistungsfähigkeit seiner Schüler. Die von ihm angesetzten Noten unterliegen der Genehmigung durch die Hauptlehrer. — 4. Alle schriftlichen Arbeiten sind so auszuführen, dass die Schrift ihre Aufgabe als Sprachdarstellungsmittel erfüllt. — 5. Da die Schrift erst in der Ausbildung begriffen ist, muss sie bei jeder Anwendung überwacht werden. — 6. Jede grössere schriftliche Arbeit, die nach dem Inhalt bewertet wird, ist auch nach ihrer Schrift zu bewerten. Ist die Schrift ungenügend, wird die Arbeit zurückgewiesen. — 7. Für die schriftlichen Arbeiten während der Stunde muss dem Schüler genügend Zeit eingeräumt werden. — 8. Wo die Möglichkeit besteht, sollte der Schreiblehrer die Aufsätze rein schreiben lassen.

Die Diskussion betonte in verschiedenen trefflichen Voten, die auf erfreulicher Höhe standen, die gute Lesbarkeit und Geläufigkeit einer Schrift, auch ihre nationale Eigenart. In diesem Sinne fanden die Thesen des Referenten, die durch einen Diskussionsredner (Herrn Sek.-Lehrer R. Bösch, St. Gallen) noch ergänzt worden waren, widerspruchlose Annahme. Dagegen fand eine Fürsprache für die Wiedereinführung der Spitzfeder durch die Zurücknahme des Antrages von Seite des Antragstellers eine negative Erledigung.

So scheint die Schriftfrage im Kanton St. Gallen wieder einen wertvollen Schritt vorwärts getan zu haben. Der Amtsbericht des Bezirksschulrates See hat konstatiert: „Die Schweizer Schulschrift erzieht ohne Zweifel zu exakter Arbeit, was auch pädagogisch nicht ohne Wert ist.“ Der Amtsbericht von Gaster stellt fest: „Die Hauptkrise in der Schriftfrage scheint überwunden.“

Im Amtsbericht des Bezirksschulrates Oberhöntal sind folgende Stellen zu lesen: „Der Berichterstatter hat ehrliche Freude gehabt, dass in verhältnismässig kurzer Zeit eine Einigung auf Schweizerboden zustande gekommen ist. Möge nun auch die Durchführung eine allgemeine und einheitliche sein und zwar in der Weise, nicht bloss dass sie geschrieben, sondern auch dass sie mit dem richtigen Werkzeug geschrieben werde. — Bezuglich der Schrift haben wir beobachten können, dass der Kurs für Reallehrer ebenfalls schon gute Fruchtansätze zeigt. Wir betrachten die systematische Weiterpflege der Schweizerschrift an der Realschule als so wichtig, dass mit ihr diese Schrift überhaupt, resp. ihr Enderfolg steht oder fällt. Wo immer die Resultate mangelhaft sind, kann man regelmässig auch auf irgend einer Stufe Mängel an Sorgfalt und Methode konstatieren.“

Jos. Bächtiger.

Bücher

Die folgenden Bücher sind der Redaktion oder der Katholischen Jugendschriftenkommission der Schweiz zur Besprechung gesandt worden, teilweise für Weihnachten. Der Raum gestattet uns leider nicht, mehr Rezensionen zu veröffentlichen. Wir behalten uns die Besprechung vor, verpflichten uns aber nicht dazu und müssen um Geduld bitten. Die Rezensionen einiger hier nicht aufgeführten Werke sind bereits gesetzt. Bücher katholischer Autoren (soweit wir sie kennen) sind gestornt (*). Im übrigen verweisen wir auf die Besprechungen im laufenden Jahrgang und empfehlen die Berücksichtigung schweizerischer Autoren und Verlage. Der Preis bezieht sich in der Regel auf die gebundene Ausgabe. — Wir wären dankbar, wenn sich noch der eine und andere Leser für Rezensionen meldete (unter Angabe der ihn interessierenden Stoffgebiete). —

Red.

Jugendschriften.

I. = 1. Lesestufe (7.—10. J.); II. = 2. Lesestufe (10.—13. J.); III. = 3. Lesestufe (vom 13. J. an).

*30 schöne alte Krippenspiele, gesammelt von Ed. Fischer. 2. erw. Aufl. Jugendborn-Samml. Heft 36. H. R. Sauerländer, Aarau. Fr. 1.50. I. u. II.

Bitte, machen Sie einen „Knopf“ ins Taschentuch,

damit er Sie erinnere, Ihre Schüler bei nächster Gelegenheit auf den Schülerkalender „Mein Freund“ hinzuweisen. Das Büchlein war wohl noch nie so reichhaltig wie dieses Jahr!

Elisabeth Müller: Weihnachtsfreud! Neue, verm. Aufl. von „Müeti, was wei mer lehre“. A. Francke, Bern. Fr. 1.50. I. u. II.

Dieselbe: Härz, sing und spiel! Heft 1: Drü Stückli für d'Wiehnacht. A. Francke, Bern. Fr. 1.20. I. u. II.

Alice Vischer u. Margr. Ammann: Ich weiss ein schönes Wunderland . . . Ein Märchenbuch. H. R. Sauerländer, Aarau. Fr. 4.80. I.

*Jos. Kraft: Klötzlis lustige Abenteuer. Frei nach dem Italienischen („Das hölzerne Bengele“). Huber, Frauenfeld. Fr. 4.50. I.

*Jos. Madlener: Das Buch vom Christkind. Jos. Müller, München. RM. 3.20. I.

*Ida Bohatta-Morpurgo: Schufti! Jos. Müller, München. RM. 1.30. I.

Dieselbe: Der verkannte Bimpfi. Jos. Müller, München. RM. 1.30. I.

Dieselbe: Mausi . . . Jos. Müller, München. RM. 2.80. I.

Zum Freuen und Lachen. Ein lustiges Kinderbuch mit vielen Bildern. Jos. Müller, München. RM. 2.50. I. u. II.

*Ruth Schaumann: Die Geheimnisse um Vater Titus. Ein geistliches Jugendbuch m. Bildern und Zeichnungen d. Erzählerin. Butzon u. Bercker, Kevelaer. RM. 3.60. I. u. II.

*Marie Gevers: Heideglöcklein oder das Glück von Sankt Anton. Mit Zeichnungen v. Felix Timmermans. Jos. Habbel, Regensburg. RM. 1.80. I. u. II.

Luise Kuhn: Von Kindern und Tieren. Mia, das Zirkuspferdchen. Nr. 71 SJW. Zürich I., Seilergraben 1. 30 Rp. I.

Otto Katz: Skiheil. 2. Skifibel. SJW. Nr. 70. 30 Rp. II.

Ernst Bieri: Mit den „Roten Schweizern“ an die Beresina. SJW. Nr. 69. 30 Rp.

Ina Jens: Das Geheimnis der Götter. Ein Schulkamerad. SJW. Nr. 68. 30 Rp. II.

*Friedr. Donauer: Licht in der Wildnis (Hl. Meinrad). Benziger, Einsiedeln. Fr. 6.—. II. u. III.

Heinr. R. Grob: De Peter suecht es Vatterland. Ein beinahe übermütiges Jugendspiel für eine ernste Zeit. H. R. Sauerländer, Aarau. Fr. 1.40. II.

*John F. Leeming: Claudius, der Hummelkönig. Eine Geschichte für Kinder von 8 bis 80 Jahren. Benziger, Einsiedeln. Geb. Fr. 4.90, kart. Fr. 3.90. I. u. II.

Elsa Muschg: Hansi und Ume kommen wieder. A. Francke, Bern. Fr. 6.50. II.

Rosa Weibel: Züseli und wie es zu Fritzli kam . . . H. R. Sauerländer, Aarau. Fr. 5.—. I. u. II.

*Blick in die Welt. Jahrbuch der Schweizerjugend. Herausg. von Eduard Fischer, Albert Fischli, Max Schilt. Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich. Fr. 8.50. II. u. III.

Heinr. Schwamborn: Fahrt ins Abenteuer. Kösel-Pustet, München. RM. 2.20. II.

*Jos. Konr. Scheuber: Trotzli mit dem grünen Käppi. Benziger, Einsiedeln. Fr. 6.40. III.

*Albert Hublet: Mutig voran! Eine Geschichte aufrechter Buben . . . Otto Walter, Olten. Fr. 4.50. III.

*Gottfr. Keller: Seldwyler Jugend. Ausgewählt von Eduard Fischer. Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich. Fr. 6.—. III.

Peter Bratschi und seine Brüder: Bergwind. A. Francke, Bern. Fr. 6.—.

Angelo Cesana: Wir fliegen. H. R. Sauerländer, Aarau. Fr. 6.20. III.

H. J. Kaeser: Die Wunderlupe . . . Orell Füssli, Zürich. Fr. 6.—. II. u. III.

Elsa M. Hinzelmann: Gloria hat es schwer. Eine Erzählung für junge Mädchen. Orell Füssli, Zürich. Fr. 6.—. III.

Hugo Marti: Eine Kindheit. A. Francke, Bern. Fr. 4.—. III.

Jos. Reinhart: Lehrzyt. Bilder und Geschichten us mym Läbe. A. Francke, Bern. Fr. 7.—. III.

Als ich noch ein Bub war. Jugenderlebnisse schweiz. Dichter und Schriftsteller. Rascher, Zürich. Fr. 6.50. III.

Otto Eberhard: Hochwelt. Ein Buch der Heimat für jung und alt. Hans Feuz, Bern. Fr. 8.50. III.

*W. K. v. Nohara: Männer der Wüste. Herder, Freiburg i. Br. RM. 4.—. III.

*Ida Friederike Görres: Der Regenbogen. Ein Buch für Mädchen. Herder, Freiburg i. Br. RM. 4.80. III.

*Jacques Christophe: Sang der Kindheit. Die Geschichte einer reinen Seele. Jos. Habbel, Regensburg. RM. 2.80. III.

*Wege und Ziele. Ein Lebensbuch für junge Mädchen. Jos. Müller, München. RM. 3.20. III.

Mariluise Lange: Ich möchte fliegen. Eine Jungmädchen-erzählung. Kösel-Pustet, München.

Auf guter Fahrt. Ein Jahrbuch für unsere (deutschen) Jungen. 4. Folge. Kösel-Pustet, München. RM. 6.—. III.

Jos. Markus Rainer: Der Keltenkämpfer und seine Erben. Tyrolia-Verlag, Innsbruck.

Religion, Philosophie, Kulturkritik.

*Kirche und Leben. Kath. Jahrbuch 1939. Hsg. v. Dr. J. Hartmann. Otto Walter, Olten.

*Herders Laien-Bibel. Zur Einführung ins Bibellesen. Herder, Freiburg i. Br. RM. 10.—.

*Das Neue Testament. Stuttgarter Kepplerbibel. Neu bearb. v. Prof. Dr. Peter Ketter. Schweizer Sonderausgabe m. Vorwort v. Bischof Dr. Scheiwiler †. 540.—600. Tausend. Kepplerhaus-Verl., Stuttgart. Fr. 1.40, Geschenkband Fr. 2.55.

*Das Neue Testament mit Psalmen. Neu bearb. v. Prof. Dr. P. Ketter. Kepplerhaus-Verl., Stuttgart. Leinen geb. Fr. 2.55. Geschenkeinband Fr. 3.40.

*P. Alexander Wagner O. F. M.: Biblisches Beispilexikon. 1. Liefg. Ferd. Schöningh, Paderborn. RM. 10.—.

*Hilarin Felder: Jesus von Nazareth. Ein Christusbuch. Ferd. Schöningh, Paderborn. RM. 6.80.

*Karl Adam: Jesus Christus. 5. Aufl. Literar. Institut P. Haas, Augsburg. RM. 6.80.

*François Mauriac: Leben Jesu. Uebers. von Rob. Scherer. Herder, Freiburg i. Br. RM. 2.60.

*Peter Lippert S. J.: Die sieben Worte Jesu am Kreuz. Herder, Freiburg i. Br. RM. 2.20.

*Otto Karrer: Die Geheime Offenbarung. Uebers. u. erkl. Benziger, Einsiedeln. Fr. 6.80.

*G. Chevrot: Petrus, der Apostel. Räber & Cie., Luzern. Fr. 6.50.

*Jos. Holzner: Paulus; ein Heldenleben im Dienste Christi. Herder, Freiburg i. Br. RM. 7.40.

*Konstantin Vokinger: Bruder-Klausen-Buch. Gebr. J. u. L. von Matt, Stans. Fr. 6.50.

*R. Küchler-Ming: Unseres lieben Herrgotts Orgel. Erzählungen vom Bruder Klaus. Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich. Fr. 3.80.

*Artur Maximilian Miller: Klaus von der Flüe. Kösel & Pustet, München. RM. 3.60.

*P. Erwin Frei: Pater Theodosius Florentini und sein Werk. St. Antoniusverlag, Solothurn.

*Leo Weismantel: Die guten Werke des Herrn Vincenz (v. Paul). Herder, Freiburg i. Br. RM. 3.50.

*Bischof Franz v. Streng und Dr. Paul W. Widmer: Priesterwünsche an die Akademiker — Laienwünsche an die Priester. Räber, Luzern. Fr. 1.50.

*Paul W. Widmer: Katholische Zellenarbeit. Zeitgemäße Wege zur religiösen Vertiefung und Aktivierung der Männer. Räber, Luzern. Fr. 1.80.

*Heimweh nach Gott. Tagebuch von Pieter van der Meer de Walcheren. Herder, Freiburg i. Br. RM. 4.40.

*Hendrik Pieter Marchant: Ueberwundene Vorurteile. Ein Laie erblickt die Kirche. Benziger, Einsiedeln. Fr. 5.50.

*Hans Stadler: Mein Sonntag. Betrachtungsbuch für Laien. Ars sacra, München. RM. 4.20.

*Abbé Jean Lagardère: Vom guten Leben. Briefe eines Seelsorgers. Ars sacra, München. RM. 3.40.

*Licht im Werktag. Kerngedanken aus der „Werktagsheiligkeit“, für jeden Tag des Jahres. Zusammengestellt v. Schw. M. Bonifatia S. A. C. Schöningh, Paderborn.

*Herr, lehre uns beten. Von der rechten Weise nach dem Volksmessbuch mit der Kirche zu beten.

Durchges. und erw. v. P. Ambros Hiestand O. S. B. Benziger, Einsiedeln.

*Heinr. Scharp: Wie die Kirche regiert wird. Herder, Freiburg i. Br. RM. 2.60.

*XII. Jahrbuch des Verbandes d. Renaissance-Gesellschaften 1938. Geb. J. u. F. Hess. Fr. 3.50. (Ua. Oskar Bauhofer: Humanistische Bildung heute.)

Von Herz zu Herz. Betrachtungen von M. Namenlos. Emmenthaler-Blatt A.-G., Langnau i. E.

Deutsche Sprache und Literatur.

Otto von Greyerz: Sprachpillen. A. Francke, Bern. Fr. 5.—.

C. A. Loosli: Schweizerdeutsch. Glossen zur Schweiz. Sprach-Bewegung. E. Birkhäuser, Basel. Fr. 2.70.

*Otto Michael: Die Stunde des Barabbas. Vita-Nova-Verlag, Luzern. Fr. 3.50.

Wilh. Schneider: Ehrfurcht vor dem deutschen Wort. Lehre und Uebung für jedermann. Herder, Freiburg i. Br.

*Olga Kaiser: Urwald wird Heimat. Roman. Otto Walter, Olten. Fr. 3.60.

*Maria Dutli-Rutishauser: Sturm über der Heimat. Roman aus der Zeit des Franzosen- und Russeneinfalls ins Muotatal 1799. Benziger, Einsiedeln. Fr. 5.80.

*Emmy Ball - Hennings: Blume und Flamme. Geschichte einer Jugend. Benziger, Einsiedeln. Fr. 6.90.

*Eduard Lusser: Freude am Werden. Gedichte und Sprüche. Selbstverlag, Weggis. Fr. 1.—.

*Marcel Pobé: Von der Herrlichkeit der Provence. Otto Walter, Olten. Fr. 5.80.

Schwyzer Meie. Die schönsten schweizerdeutschen Gedichte. Hsg. v. Ad. Guggenbühl und Georg Thürer. 2. Aufl. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. Fr. 6.80.

Rud. v. Tavel: Der Donnergueg. E Liebesgeschicht us schtille Zyte. 6. Aufl. (Fr. 4.80). — Der Stärn vo Buebebärg. E Gschicht us de trüebste Tage vom alte Bärn. 5. Aufl. (Fr. 5.50). — D'Frou Kätheli und iheri Buebe. 3. Aufl. (Fr. 6.50). A. Francke, Bern.

Hermann Hutmacher: Der Göttibatze. Berndeutsche Erzählung. A. Francke, Bern. Fr. 5.50.

Schimun Vonmoos: Das Pulverhorn Abrahams. Geschichten aus dem Romanischen. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. Fr. 4.20.

Emanuel Stickelberger: Der Reiter auf dem fahlen Pferd. Ein Buch vom Mongolen Dschinggis-Khan und seinem abendländischen Gegenspieler. J. F. Steinkopf, Stuttgart. RM. 6.80.

Otto Zinniker: Der neue Tag. Roman einer Freundschaft. A. Francke, Bern. Fr. 6.50.

John D. Craig: Gefahr ist mein Beruf. Orell Füssli, Zürich. Fr. 9.50.

Albert Schweitzer: Afrikanische Geschichten. Paul Haupt, Bern. Fr. 4.—.

*Fanny Wibmer-Pedit: Der goldene Pflug. Novellen. Jos. Müller, München. RM. 3.50.

Ludwig Diehl: Diether und Wilhilde. Roman (13. Jahrh.). Sebaldus-Verlag, Nürnberg. RM. 3.80.

Hans Zuchhold: Vier Soldaten der Roten Armee. Roman aus Sibirien. Sebaldus-Verlag, Nürnberg. RM. 3.60.

Ludwig Mathar: Rhein und Reich. Geschichtl. Erzählungen. Ferd. Schöningh, Paderborn. RM. 4.80.

Erziehung und Unterricht.

*Jos. Spieler: Ein Mensch sieht sich selbst. Wege zur Selbstkenntnis und Selbsterziehung nach J. B.

Hirschers Selbsttäuschungen. Otto Walter, Olten. Fr. 2.80.

*Johanna Haups: Das Schwärmen des sittlich verwahrlosten weiblichen Fürsorgezöglings als Erziehungsaufgabe. Verlagsabteilg. d. Instituts f. Heilpädagogik, Luzern. Fr. 3.80.

A. Carrard: Erziehung zum Führer. Eignung, Ausbildung, Selbstertüchtigung. Polygraph. Verlag A.-G., Zürich. Fr. 5.—.

Emanuel Rigganbach: Du musst es wissen. Eine Erzählung zur Geschlechtserziehung der reifenden weibl. Jugend. Gebr. Rigganbach, Basel. Fr. 3.30.

Hans Mätzener: Grundsätzliches gegen die Berner Schulschrift und zum Verhältnis Schule-Staat. A. Francke, Bern. Fr. 1.—.



DIE BLEI- UND FARBSTIFTE DER HEIMAT

Französisch

Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Mon. in der Ecole Tamé, Neuchâtel 45, oder Baden 45.

Handels - Diplom in nur 6 Mon., Franz. und Ital. inbegr., garant. in Wort und Schrift. Prosp. u. Refer.

Privatbank Darlehen

je nach Fall/Gesamtlage evtl. auch ohne Bürgschaft. Anfragen mit Rückporto: A. & R. Meier, Oberwil, Bld.

Ausstopfen

von Tieren und Vögeln für Unterrichtszwecke. Ia. Referenzen von Museen und Schulen.

M. Layritz, Zoolog. Präparatorium, Biel 7. Dählenweg 15.



In der Schulbibliothek darf nicht fehlen - Der Knabe des Tell

von Jeremias Gotthelf. Herausgegeben v. Ed. Fischer, m. Abbildungen nach Gemälden von Stückelberg

Preis Fr. 4.50.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen

Verlag Otto Walter AG.
Olten

Theaterkostüme

Anerkannt Gut Billig 2461

Franz Jäger, St. Gallen

Verleih-Institut I. Ranges

Telephon 27.936

Ludwig Lang und Franz Trimmel: Schule und Erziehung in der österreichischen Gegenwart. 1937. Oesterr. Bundesverlag f. Unterr., Wissensch. und Kunst, Wien. RM. 3.30.

Der Klassiker der Kathederblüte. Gesammelte Ausprüche J. G. A. Gallettis. Hsg. v. Arthur Hübscher. R. Piper, München. RM. 2.40.

**Marga Müller: Freund Ich. Eine Innengeschichte der Selbsthilfe. Jos. Müller, München. RM. 4.80.*

Fritz Kunkel: Das Wir. Die Grundbegriffe der Wir-Psychologie. Friedr. Bahn, Schwerin i. Mecklenburg. RM. 2.80 (brosch).

Paul Bühler: Die ersten Lebensschritte. Beobachtungen an Kindern und Kinderlieder. Ernst Wolpers, Buchhdg., Basel.

(Fortsetzung folgt.)

mit den verschiedenen Berichten sei der Vortrag über ein zeitgemäßes Erziehungsthema erwähnt. Referent und Thema werden in der katholischen Tagesspresse rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir möchten besonders die katholischen Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen höflich und dringend bitten, an dieser Tagung teilzunehmen. Zu dieser öffentlichen Versammlung sind auch die katholischen Eltern herzlich eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Einzüger, die den Einzug des Jahresbeitrages noch nicht beendigt haben, freundlich bitten, den Einzug so rasch als möglich abzuschliessen und den Betrag an den Kassier, Herrn Eugen Saner, Bezirkslehrer, Hägendorf, einzusenden. (Postcheckkonto Olten Vb 679.)

Der Präsident: Otto Schätzle.

Mitteilungen

Solothurnischer kathol. Erziehungsverein

Die Jahrestagung des Solothurnischen katholischen Erziehungsvereins wird voraussichtlich Dienstag, den 27. Dezember 1938, 14.30 Uhr, in Olten stattfinden. Nebst den üblichen Geschäften

Redaktionelles. Nachdem einzelne frühere Hefte mehr als 40 Seiten umfassten, musste diese Nummer auf 24 Seiten beschränkt werden, damit die vertragliche Seitenzahl des Jahrgangs eingehalten wird. Die Sondernummer über neue Schulhäuser und Schuleinrichtungen erscheint zu Beginn des neuen Jahrgangs.

Formitrol-Pastillen

als Vorbeugungsmittel gegen Infektionskrankheiten

Einer Ihrer Herren Kollegen schreibt uns:

„Ihre Formitrol-Pastillen haben sich in unserer Herbstkolonie in W. aufs glänzendste bewährt. Während den 20 Tagen unseres Aufenthaltes in einer Höhe von 1300 m herrschte kaum ein Tag helles, sonniges Wetter. Regen und Schneestürme, warme Föhntage mit plötzlichem Umschlag zu nasskalten, nebligen Tagen, bildete unser Ferienwetter. Und trotzdem keine kranken Buben, keine Halsentzündungen. Gewiss verdanken wir diesen blühenden Gesundheitszustand unserer Bubenschar in erster Linie der Verabfolgung von Formitrol-Pastillen, von denen wir jeden Abend unseren Kolonisten eine gaben. Als Vorbeugungsmittel wird es kaum etwas Besseres geben als Ihre Formitrol-Pastillen, die zudem von den Kindern gerne eingenommen werden.“

FORMITROL

eine Schranke den Bazillen!

Lehrern, die Formitrol noch nicht kennen, stellen wir Muster und Literatur gerne gratis zur Verfügung.

Dr. A. Wander A. G., Bern